

Hallo zusammen,

ich habe hier ein Chinchilla, das mir ziemliche Sorgen macht und hoffe, dass Ihr vielleicht noch eine Idee habt. Bisher hatte ich in 20 Jahren Chin- Haltung noch nie so eine Geschichte und weiß nicht mehr weiter.

Lisa ist 14 Jahre alt und hatte im Dezember erstmalig schlagartig über Nacht heftigen Durchfall. Bin direkt zum Tierarzt, Sammelkotprobe über 3 Tage wurde nachgereicht. Bei der Untersuchung wurden auch die Zähne gecheckt- alles in Ordnung. Die Tierärztin hat Chloromycetin- palmitat oral verordnet, die Kotprobe ergab Yersinia enterocolitica. Antibiotikum habe ich 10 Tage gegeben, dazu und danach habe ich mit Probiotika eine Darmsanierung gemacht. Außerdem habe ich Lisa tgl. gewogen, um zu schauen, was das Gewicht macht. Sie hatte in den ersten 3 Tagen knapp 100 g abgenommen, von 570g auf 480g ... Unter den Medikamenten besserte sich der Durchfall, der Kot war noch leicht feucht, aber gut geformt. Lisa nahm auf ca. 515 g zu. Ich habe dann das Antibiotikum nach 10 Tagen abgesetzt, aber weiter den Darm saniert. Gefressen hat Lisa die ganze Zeit, sie hatte Appetit, war munter und neugierig.

Im Januar ging das Ganze von vorne los: erst ging Lisa mit dem Gewicht auf ca. 480 runter, dann wurden die Köttel wieder matschig. Wieder Kotprobe, erneut Yersinien :( . Nochmal Chloromycetin- palmitat für 10 Tage, Darmsanierung. Lisa nahm wieder zu, die Köttel wurden besser, sie frass gut, ihr Gewicht lag dann wieder bei ca. 515g. Nach dem Antibiotikum gab es dann weiter ein Probiotikum für die Darmflora. Diesmal hatten wir dann bis März Ruhe...

Im März konnte ich es schon ahnen, als sie wieder abnahm auf 480g :? , diesmal war es allerdings Klebsiella in der Kotprobe. Ich habe die Tierärztin ratlos angesehen und gefragt, wie es sein kann, dass die Maus nun schon zum 3. Mal eine verschobene Darmflora hat. Nochmal Antibiotikum, mit denselben Ergebnissen: Kot wieder ok, Gewicht wieder auf 515g (war nicht ihr Ausgangsgewicht, aber immerhin...)

Jetzt scheint es von vorn loszugehen: Lisa nimmt wieder ab, die Köttel sind zwar immer noch geformt, aber weicher als noch vor einer Woche...

Noch ein paar Infos zur Fütterung:

- meine Chins bekommen seit 3 Jahren Garvo Pellets, nachdem ich eine Zeitlang arge Probleme mit Berkel hatte
- dazu eine Kräutermischung aus dem Heimtierparadies, Agrobs Naturmix und Aspero sowie Heu zur freien Verfügung und natürlich tgl. frisches Wasser
- Nageäste und Korkröhren sind auch stets vorhanden, werden auch immer mit heißem

Wasser überbrüht und geschrubbt, bevor sie in den Käfig kommen

- Leckerlies traue ich mich schon seit Monaten nicht mehr zu geben, weil ich inzwischen echt Angst habe, die Darmflora noch mehr durcheinander zu bringen (vorher gab es mal Hagebutte, Möhre, rote Beete, alles getrocknet und sehr wenig)

So, hier sind nun meine Fragen und Sorgen:

- ich hab die Maus seit ihrer Geburt und die Fütterung hat bis letzten Dezember, also 13,5 Jahre gut funktioniert, habt Ihr noch eine Idee, ob ich irgendwas falsch mache?

- meine anderen Chins und auch ihre Mitbewohnerin haben keinerlei Probleme mit der Verdauung, sind munter und fit, was ist da mit Lisa bloss los?

- ich bekomme die Ursache nicht festgestellt und das macht mich echt ratlos

- könnten die Yersinien ihre Darmflora dauerhaft durcheinandergebracht haben? Falls ja, was mache ich denn dann? Leider findet man im Netz und in Literatur nix dazu, was auch meine Tierärztin allmählich an ihre Grenzen bringt

- ich achte auch immer wieder drauf, ob Lisa vielleicht Stress mit ihrer Mitbewohnerin hat, aber die 2 vertragen sich wirklich gut. Mohrle betüdtelt Lisa und lässt sie in Ruhe fressen und sie kuscheln zusammen

Tut mir leid, dass der Text so lang geworden ist und hoffe, Ihr lest ihn trotzdem. Ich sage schonmal danke für Eure Anregungen.

Viele Grüße Maren

---